



Das neue Kita-Gebäude bildet einen Riegel zum benachbarten Parkplatz. Der Hof zum Spielen – hier im Bild – wird dadurch optisch und akustisch geschützt. Entwurf: Wittig Brösdorf

# Nach zehn Jahren Suche – Alte Messe findet Platz für 165 Kinder

Bau von Kita kann endlich starten / Wissenschaftseinrichtungen „hoch erfreut“

VON JENS ROMETSCH

Es klingt unglaublich: Seit mehr als zehn Jahren wurde auf dem Gelände der Alten Messe nach einem Standort für eine Kindertagesstätte gesucht. Doch alles vergeblich. Nirgends auf dem 50-Hektar-Areal, wo heute über 2500 Menschen arbeiten, fand sich ein passender Flecken Erde, der alle gesetzlichen Vorschriften erfüllt hätte. Dennoch entsteht nun doch noch – direkt neben der Alten Messe – die lang ersehnte Kita. Mit 165 Plätzen (davon 45 im Krippenbereich) wird sie sogar eine ziemlich große Einrichtung, freut sich Ralf-Dieter Claus, Chef der stadt-eigenen Erschließungsgesellschaft LESG, die den Neubau errichten und per Kredit finanzieren wird.

Den Knoten gelöst hatte die Idee, einen Parkplatz vor der früheren Messehalle 7 (heute Soccerworld) zu verkleinern. Diese Fläche gehört der Kommune. Etwa die Hälfte der kostenlosen Stellplätze dort soll verschwinden, damit auf 4300 Quadratmetern an der Curiestraße die Kita samt Garten entstehen kann. Baustart für das 2,3 Millionen Euro teure Vorhaben ist noch in diesem Jahr, versichert Claus. „Der Träger steht zwar noch nicht fest, aber das entsprechende Ausschreibungsverfahren beim Amt für Jugend, Familie und Bildung dürfte in



Auf der Hälfte des Parkplatzes zwischen der Nationalbibliothek (links) und der Fußballhalle der Alten Messe (rechts unten) entsteht ab Ende 2014 die neue Einrichtung. Die Straßenbahnwendeschleife rings um das Areal bleibt dabei erhalten.

wenigen Tagen erfolgreich enden.“

Die Mitarbeiter der wissenschaftlichen Einrichtungen rings um den Deutschen Platz sind über diese Lösung „hoch erfreut“, sagt Svenne Eichler, Geschäftsführerin am Biotechnologisch-Biomedizinischen Zentrum (BBZ) der Universität, das in der Bio City logiert.

„An den Instituten hier sind sehr viele junge Forscher tätig. Für sie ist es eine unschätzbare Hilfe, wenn sie ihre Kinder ganz in der Nähe früh abgeben und abends wieder mitnehmen können.“

Wie berichtet, hatte die IG Alte Messe (Mitglieder sind zum Beispiel die BMW-Niederlassung, Max-Planck-Insti-

tut, Deutsche Bücherei) seit langem auf eine standortnahe Kita gedrängt. 2008 sollte bereits der Baustart für eine „Wissenschafts-Kita“ nahe der Straße An den Tierklinken erfolgen. Doch das Projekt zerschlug sich ebenso wie ein anderes unweit vom Wilhelm-Külz-Park. Überall verhinderten Gesetze – meist zum Lärmschutz für die Kinder – die Umsetzung.

Laut Eichler will sich die IG nun an dem kommunalen Vorhaben beteiligen. Einen Architekturwettbewerb zur Gestaltung des Neubaus gewann das Büro Wittig Brösdorf, auf dessen Konto in Leipzig schon mehr als zehn Kitas gehen. „In Richtung des übrig bleibenden Parkplatzes setzen wir eine schnörkellose Fassade, deren Blickfang ein großzügiger Eingangsbereich wird“, so Architekt Uwe Brösdorf (44), der ganz in der Nähe geboren und aufgewachsen ist. Da ringsum „starke Solitäre“ stehen, verlange das Stadtbild auch bei dem Haus für die Kinder nach einer klaren Geste.

Baubürgermeisterin Dorothee Dubrau (parteilos) sieht kein Problem darin, dass der Neubau inmitten einer Straßenbahnwendeschleife stehen wird. „Diese Gleistrasse wird kaum noch genutzt. Für die Kinder ist das dann also eher ein spannendes Erlebnis, wenn im Garten hinterm Zaun mal eine Straßenbahn vorbeifährt.“ Eröffnungstermin: Anfang 2016.